
Activity Based Costing

(Kennzahlen und Konzepte der Unternehmensführung)



1 Kurzbeschreibung

Activity Based Costing – kurz ABC – ist eine Methode, um durch die Analyse des Betriebsablaufs Aktivitäten, Teil- und Hauptprozesse zu identifizieren und daraufhin Bezugsgrößen abzuleiten, die eine verursachungsgerechte Verteilung primär von Gemeinkosten ermöglichen. ABC wurde auf Grund von Unzulänglichkeiten herkömmlicher Kostenrechnungssysteme entwickelt.

2 Anwendungsgebiete

ABC wird generell als Planungs- und Controllinginstrument verwendet. Es kann eingesetzt werden, um interne Verrechnungspreise oder auch Preise der Produkte für externe Kunden verursachungsgerecht zu definieren. Insbesondere in Unternehmen mit einer Vielzahl von Produkten und Services ist ABC sinnvoll. Idealerweise wird ABC im Zusammenhang mit einem Prozessoptimierungsprojekt eingeführt.

3 Nutzen

- Verbesserung der verursachungsgerechten Verteilung primär von Gemeinkosten
- Verbesserung der Kalkulation von Produkten auf Basis der verursachungsgerechten Kostenzuordnung
- Möglichkeit, hohe Overheadkosten und weitere Kostentreiber bei einzelnen Produkten und Services zu identifizieren

4 Voraussetzungen

- Detaillierte Auswertungsmöglichkeiten der IT-Systeme, um Verursachungswege der Kosten nachzuvollziehen
- Schaffung von Transparenz über einzelne Aktivitäten und Prozesse der betrieblichen Leistungserstellung

5 Kernelemente/Vorgehen

Schritte	Beschreibung
Identifizierung von Prozessen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition von Hauptprozessen in nicht kernprozessbezogenen Bereichen, z.B. Einkauf, Führung, Controlling ▪ Ableitung von Teilprozessen und Aktivitäten in den Hauptprozessen, z.B. Lieferanten auswählen, Ausschreibung durchführen, Angebote prüfen im Einkauf
Definition der Maßgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifikation von Kostentreibern, anhand derer sich die Leistungserbringung messen lässt ▪ Die Kostentreiber müssen eindeutig und quantifizierbar sein, z.B. Anzahl Items in Ausschreibung, Anzahl Angebote eingeholt
Festlegung von Planmengen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung der geplanten Mengen pro Aktivität auf Basis <ul style="list-style-type: none"> ▪ von Vergangenheitsdaten ▪ von Planungen der verbrauchenden Einheiten ▪ Gegebenenfalls Adaption der Ressourcen/ Kapazitäten auf Basis der Planung
Planung Prozesskosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung der Kosten für Prozesse – z.B. Personal-, Raum-, Büromaterialkosten ▪ Festlegung über analytische Planung oder über Schlüsselung von Kostenbudgets
Definition von Kosten pro Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung der Kosten, die bei einmaliger Durchführung einer Aktivität verursacht werden (Prozesskostensatz) ▪ Die Plankosten pro Aktivität lassen sich über die Division der Prozesskosten durch die Planmengen berechnen

Abb. 1 Activity Based Costing

6 Quellen/Weiterführende Literatur

- 1 Horvath/Mayer: Prozesskostenrechnung, 1989.
- 2 Wöhe/Döring: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2002.

Top 100 Management Tools

Das wichtigste Buch eines Managers Von ABC-Analyse
bis Zielvereinbarung

Schawel, C.; Billing, F.

2018, XIII, 413 S. 173 Abb. Book + eBook., Hardcover

ISBN: 978-3-658-18916-7